

**Medienmitteilung** – An die Redaktionen der Schweizer Medien mit der Bitte um Veröffentlichung

26. März 2007

## **Sporthilfe präsentiert neues Konzept für eine nachhaltige Talentförderung**

**Im Rahmen eines Mediengesprächs präsentierten die Sporthilfe-Präsidentin Ruth Metzler-Arnold und Direktor Bruno Barth am 26. März in Zürich das neue Konzept, mit dem die Stiftung ab 2008 mehr Fördergelder aus der Wirtschaft generieren will. Erste Zusagen können die Sporthilfe-Verantwortlichen bereits vermelden.**

Das neue Konzept sieht vor, dass Unternehmen ab 2008 zwischen vier abgestuften und klar definierten Leistungspaketen wählen können. Die Leistungspakete wurden im Dialog mit Entscheidungsträgern aus den Bereichen Sponsoring und Corporate Giving eruiert. Entsprechend dem Förderstatus „Gold-Partner“, „Partner“, „Supporter“ oder „Donator“ erhält ein Unternehmen Leistungen, die von Nutzungsrechten, Hospitality-Plattformen, Athleten-Einsätze für PR-Zwecke bis hin zu einem eigens für das Unternehmen durchgeführten Event reichen.

### **Wichtiger gesellschaftlicher Beitrag**

Gemäss Sporthilfe-Direktor Bruno Barth handelt es sich dabei aber nicht um Sponsoring: „Unser Ziel ist die Beschaffung von Fördergeldern für Schweizer Nachwuchshoffnungen. Daher wollen wir so viele Unternehmen wie möglich an Bord holen. Dies ist auch der Grund, warum sich kein Unternehmen Exklusivrechte – ein Grundprinzip im Sponsoring – sichern kann!“

Ein Engagement für den Schweizer Nachwuchssport ist als Ergänzung zum bestehenden Sponsoring und als wichtiger gesellschaftlicher Beitrag zu verstehen.

### **Wichtiger Entscheid von zwei Finanzinstituten**

Bereits heute kann die Sporthilfe mit der Credit Suisse und PostFinance – zwei Finanzinstitute! – sowie Switcher und Mobilezone vier Gold-Partner vermelden. Der Entscheid der beiden Finanzinstitute, sich neben ihrem bestehenden Sportsponsoring auch für die Förderung der gesamten Schweizer Nachwuchsbewegung zu engagieren zeigt vorbildlich auf, dass der Unterstützung des Schweizer Nachwuchssports keine Exklusivitäten im Wege stehen müssen.

### **Wichtiger Kurswechsel**

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt seit mehr als 30 Jahren den Schweizer Sport. Seit 2004 konzentriert sie sich auf die Förderung leistungsorientierter Nachwuchshoffnungen. Die Fördergelder werden sowohl aus der Bevölkerung als auch der Wirtschaft generiert. „Wir haben festgestellt“, so Barth, „dass wir als NPO den gewünschten Gegenleistungen aus der Wirtschaft fast nicht gerecht werden konnten. Daher haben wir uns entschieden, diesen neuen Weg in der Mittelbeschaffung zu gehen.“

Weitere Informationen zum neuen Konzept sowie zu den Leistungspaketen sind einsehbar unter: [www.sporthilfe.ch/konzept08](http://www.sporthilfe.ch/konzept08)

Bilder vom Mediengespräch sind unter: [www.photopress.ch](http://www.photopress.ch) zu finden.

### **Für weitere Auskünfte:**

Stiftung Schweizer Sporthilfe

Uwe Liebming

PR & Kommunikation

Tel. 079 233 68 78

E-Mail [uwe.liebming@sporthilfe.ch](mailto:uwe.liebming@sporthilfe.ch)